

Wer ist Schulamits Geliebter im Hohelied der Liebe?

Zweifelsohne wurde das Hohelied der Liebe, wörtlich das Lied der Lieder, von Salomo durch Gottes Geist verfasst (Hohelied 1,1). Dabei stellt sich die Frage, ob Salomo auch der Geliebte von Schulamit ist. In vielen Bibelübersetzungen wird dies ergänzt. Es steht aber nicht da!

Das Hohelied beschreibt die Liebesbeziehung zweier Menschen, die von Gott her füreinander bestimmt sind. Es ist eine Art Musical, wie wir heute sagen würden. Hauptfiguren sind die Braut und der Bräutigam, die eine Ehe eingehen. In Hohelied 7,1 erfahren wir, dass die Braut Schulamit heißt. Schulamit bedeutet Friedensort oder Ruheorte. Hier stellt sich die Frage: Bist du als Ehefrau ein Friedensort oder ein Ruheort?

Der Bräutigam wird nur „mein Geliebter“ genannt. Sein Name ist unbekannt. Das ist gut so, denn das Wort Gottes tut es nicht umsonst! Jedoch gibt es einige Hinweise, wer der Bräutigam ist. In Hohelied 1,7+8 wird deutlich, dass es sich um einen Hirten handeln muss. Schulamit sucht ihn bei den Schafsherden. Einen zweiten Hinweis gibt uns die Anrede: mein Geliebter. Das hebräische Wort דודי [dodi] ist abgeleitet von David, und David war ein Hirte.

In Hohelied 2,16 sagt Schulamit: *Mein Geliebter ist für mich, und ich bin für ihn, der unter den Lilien weidet*. Schulamit nennt ihren Geliebten zuerst, um seine Stellung als Haupt der Ehe darzustellen.

Und in Hohelied 6,3 sagt Schulamit: *Ich (bin) für meinen Geliebten, und mein Geliebter (ist) für mich, (er ist der,) der in (=unter) den Lilien weidet*. Schulamit drückt damit aus, dass sie für ihren Geliebten da ist. Sie will zuallererst eine Hilfe für ihn sein.

Und der Geliebte sagt in Hohelied 6,9: **Eine** ist sie, meine Taube, meine Vollkommende, **eine** ist sie für ihre Mutter, rein ist sie für die, die sie geboren hat. Die Töchter sahen sie, und die Königinnen und Konkubinen preisen sie glücklich und lobpreisen sie.

In all diesen Versen wird deutlich, dass Schulamit und ihr Geliebter eins sein wollen, sie suchen keinen anderen. Salomo hatte 700 Frauen, die sein Herz zu fremden Göttern neigten. Schulamit redet in Hohelied 1,17 von dem gemeinsamen Haus, welches aus kostbaren Materialien erstellt wurde. Es sind die Materialien, die beim Tempelbau verwendet wurden. Ihr gemeinsames Haus soll ein Tempel, ein Wohnort des Lebendigen Gottes sein.

Schulamit beschreibt in Hohelied 5,15 ihren Geliebten mit den Baumaterialien vom Tempel:

Seine Schenkel (sind) Säulen (aus) Alabaster, gegründet auf einem Sockel (aus) gediegenem (Gold). Sein Aussehen ist wie der Libanon, wie Zedern, (die) ausgewählt wurden.

Wer ist nun der Geliebte Schulamits?

Es ist **der Mann, der die Gesinnung und den Charakter Jesu innehat**. Hat nicht Jesus gesagt, dass er der **gute Hirte** ist? Gott der Vater sagt von seinem Sohn Jesus: Dies ist mein **geliebter** Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Jesu wird Sohn **David's** genannt. Jesus hat gesagt, ich und der Vater sind **eins**. Jesus will, dass jeder durch seinen Glauben an ihn mit ihm **eins** werde. Unser Haus, Familie, Leib soll ein **Tempel des Heiligen Geistes** sein.

Bist du solch ein Bräutigam oder Ehemann?